

**Herbsttagung „Das Exil als geistige Lebensform: Thomas Mann 1933-1955“  
25.-27.09.2020 in Frankfurt am Main**

Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft in Kooperation mit dem Deutschen Exilarchiv 1933-1945, dem Freien Deutschen Hochstift/Goethe-Museum, dem Buddenbrookhaus/Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum und mit Unterstützung der Stadt Frankfurt

Sonntag, 27.09.2020

**Sektion III: Unsichere Identitäten**

**Legenden vom Exil. *Das Gesetz* und *Der Erwählte***

**Prof. Dr. Elisabeth Galvan (Universität Neapel/Italien)**

Jenseits ihrer ganz unterschiedlichen zeitlichen und mythologischen Verortung sind die alttestamentarische Erzählung und der Mittelalter-Roman nicht nur durch ihren gemeinsamen (wenn auch unterschiedlichen) Freud-Bezug und die religionspsychologische Perspektive verbunden. In beiden Texten geht es um unsichere Identitäten und Topographien, hybride Kulturen, fließende geographische und sprachliche Übergänge, um Ortlosigkeit, Aussetzung, Flucht und Exil. Der Vortrag möchte diesen Aspekten nachgehen und sie in ihren zeitpolitischen Kontext stellen.